



zu verkaufen oder vermieten ein kleines 1850

### Familienhaus

mit 3 Zimmer und Küche, elektrisches Licht, Schrein und Stallung, nebst einem Zubehör. Von wem sagt die Geschichte, der Preis, Nachr.

### Wohnung

möbliertes geräumiges Zimmer mit Küche und Gas sofort zu mieten gefüllt. Angebote unter Nr. 1851 a. b Geschäftsstelle d. Breisg. Nachr.

### Gehucht.

für ruhigen kleinen Haushalt ein müßiges ausverkauftes

### Wädchen

für häusliche Arbeiten gefüllt. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes. 1844

Gefüllt auf sofort ein Wichtig.

### Mädchen

für Wirtschaft 1863  
Frau S. Wältin,  
Wirtschaft zum ab. Engler  
Mühlheim (Baden).

Für kl. Haushalt viele ge-  
wandelte 1832

### Mädchen

gefunden. Vorzustellen von 1-4  
für Litteweller, Eichbergstr.  
14 1 Stock.

### Ein

### Müller

welcher höchst und zuverlässig  
ist kann eintreten bei  
Otto Markthäfer, Mühle  
Mündingen. 1878

Es kann auch ein der Schule  
entlassener Bursche bei mir ein-  
treten für Landwirtschaft.

### Kuh

mit Kalbsfleisch  
jetzt hat zu neu-  
kaufen.

### Hans,

Haus Nr. 198 in Herbolzheim.

### Eine schwere

Bug- u.  
Mühle

und ganz nahe am See  
hat zu verkaufen. 1888

### Bürgermeister Karl Binninger

und Familie.

### Todes-Anzeige.

Nach Gottes Willen ist unser  
lieber und unvergesslicher Sohn und  
Bruder:

### Gottlieb Kern

beim Inf.-Regiment 114

am 14. November 1917 im Alter von 38 Jahren  
auf dem Felde der Ehre gefallen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Gottlieb Kern, Schuhmacher  
u. Frau Christina geb. Karr,

Reichenbach-Dorf, den 6. Juni 1918.

Der Trauergottesdienst findet Sonntag, den 9. Juni statt,  
1/2 Uhr in der Kirche zu Reichenbach statt.

Gef. Anzeige unter Nr. 1888 an die Exped. d. Blattes

Größer anz. ab

### Weberinnen u. Zellierinnen

(D. R. G. M. Nr. 67186)

Vollkommenstes und billigstes Verfahren

Angenommen Tragen — Keine Schalen- und Krebselnaht — Gräste

Haltbarkeit — Doppelseitig Boden und Fersen — Keine Zerrissenheit von

dem Weben.

Jeder Stoff kann umgeschnitten werden!

Sie erhalten stets wieder Ihre eigenen Stoffstücke. Aus 5 Paar zerrissenen

Stoffen erhalten Sie vier Paar umgeschnitten wie bei keinem

zweiten Verfahren!

Garantiert zu Hall-schulen tragbar!

Preis per Paar 140 Mk.

Ein Versuch überzeugt Sie!

Annahmestellen nur Freiburg I. B.

Soldenhause Ackermann Salzstr. — Karrer, Gleisstr. 3 II

Nahrung oder Nahrungsliste ist womöglich mitzubringen auf 6 Paar 1 Stern.

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Das Feldheer braucht dringend Hosen,  
Hut und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

WTB, Amsterdam, 6. Juni. Wie einem hiesigen Blatte aus Rotterdam gemeldet wird, hat die Direction des Niederländischen Lloyd von dem Kapitän des Hospitalschiffes „Sindora“ die drastische Nachricht erhalten, daß sich auf dem gesunkenen Hospitalschiff „Königin Regentes“ weder Verwundete noch Kriegsgefangene befanden.

Stockholm, 6. Juni. (Privattelegramm.) Dem „Berliner Tageblatt“ wird berichtet, daß das russische Transportgeschiff „Europa“, das von den Finnen beschlagnahmt worden war, gestern nach vor Helsingfors gefunken ist. Ein Mann ist umgekommen. Wahrscheinlich liegt ein Attentat vor.

WTB, London, 6. Juni. (Reuter.) Die Blätter melden aus Washington, daß ein deutsches Unterseeboot den norwegischen Dampfer „Gibbs“ beschossen und versenkt hat. Die Beleidigung wurde gerettet.

WTB, Washington, 6. Juni. Der norwegische Dampfer „Endsöld“ wurde am Dienstag von einem deutschen Unterseeboot versenkt. Die Besatzung wurde gerettet.

## Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Berlin, 6. Juni. Der große Sieg des deutschen Kronprinzen zwischen Aisne und Marne hat wiederum einen bedeutenden Teil der feindlichen Streitkräfte und Kampftaktiken verändert. Zur bereits gemeldeten Gefangenennahme von 55 000 sind die schweren blutigen Verluste der Franzosen hinzu zu rechnen.

Vorzeitig im März mußte das französische Heer infolge des zurückweichen der Engländer beiderseits der Somme starke Teile der bereitgestellten französischen Verteidigungsstellungen.

Als in Flandern die englische Armee erneut aus erneutem bedroht war, sah sich der Entente generalissimus gewungen, auch dorthin stärkere Hilfskräfte zu schicken. Im Verlaufe der Kämpfe an der Nordfront sah man allein 18 französische Divisionen zur Einnahme der Engländer in Flandern eintreffen und hielt weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Das einzige Kampf im Kriegsgebiet erhöhte dann die

Entscheidung zwischen Aisne und Marne sich aus neuer die schon stark gelagerten französischen Reserven auseinander. Sie zwang General Foch zum übermaligen überholten Einsatz seiner Divisionen an der von der deutschen Führung bestimmt. Von tief einfliegender Bedeutung ist höchstwahrscheinlich die Ausbildung wichtiger Eisenbahnlinien für die Versorgung des gesamten französischen Landes und Heeres.

WTB, Berlin, 6. Juni. Für die künftige Versorgung unseres Heeres stellen die bisherigen Ergebnisse des Krieges zur Marne eine willkommene Stärkung von rund 55 Kilometern dar. Das bedeutet jenseits der militärischen Bedeutung, daß der Land- und der forstwirtschaftliche Ausbau weit über 3000 Quadratkilometer Boden zugestellt sind. Die Kampagne am Dammeau scheide in einer Breite von 3 bis 5 Kilometer als Brachfelder aus. Hier ist der Boden durch die schwere Dauer der Artillerieausbildung bis auf weiteres für eine geordnete Nutzung verloren gegangen und kann nur als düstere Wiese dienen. Vermittelbar scheint das Dammeau weg über bis hinunter zur Marne ist das Land weit und breit mit außerordentlichem Eifer besetzt. Von großer Wichtigkeit sind die weit ausgedehnten Weizenfelder, die für ihre Pferde und die Viehhaltung einer ganz hervorragenden Bedeutung dienen. Eine reiche Ernte verleiht die Felder, worauf hauptsächlich Getreide und Hafer, dazwischen auch Weizen stehen. Sie sind im allgemeinen gut im Stande, nur in wenigen Gemeindebezirken steht das Getreide im Sämling, offenbar als Folge später Anplant und Bestellungschwierigkeiten. Für die Armeeversorgung sind die ausgedehnten Gemüsefelder und Gärten besonders willkommen, der Kartoffelhart hat in dem neuerobern Gebiete eine fruchtbare Arbeit.

Die Tante in der Durchbruchsschlacht an der Aisne.

WTB, Berlin, 5. Juni. An der gleichen Stelle zwischen dem Winterberg und Berry au Bac, an der in der Brückenschlacht 1917 französische Landstreitkräfte angegriffen und zusammengeschlagen wurden, sahen am 27. Mai auch die deutschen Sturmtruppen zum Angriff an. Die Tante, die hier in der Morgenröte vorrücken, bestanden in englischen Beobachtungs, die jetzt mit deutscher Beschaffung zeigen konnten, was die Tantowaffe bei geschicktem Einsatz und rücksichtsloser Führung zu leisten imstande ist. Die jungen Sturmtruppeneinheiten, die so oft an der Somme, vor Arras und bei Cambrai die englischen Landstreitkräfte feuerweise sich herantrauen, haben sich Verteidiger der deutschen Artillerie sie kennengelernt, konnten jetzt als Landkommandanten entschieden in die Reihen der englischen Infanterie tragen. Mit ihnen weiteren Maschinengewehrsystemen, Artillerie und Offizieren der Kavallerie trugen in der Führung der Panzerkavallerie. In dem Augenblick, wo die Infanterie zum Sturm antrat, hatten die Tante bereits die englischen Gräben erreicht. Stellmacher jungen die Tante bis auf 1000 Meter vor der Infanterie her. Ein Bataillon kam unter dem Schutz vor vorschreitender Tante eine Strecke von 4 Kilometern bis an den Flugzelten fast ohne einen Mann Verlust vorwärts. Ein Sturmwagen fuhr bis zum Feind und machte mehr als 200 Gefangene, die er aus ihren Gräben herausholte, den nachrückenden Infanterie in die Linie trieb. Vergleichbar verliefen die englischen Batterien und Grabenkämpfen der Sturmtruppe der deutschen Panzerwagen aufzuhalten. Von 20 Tanten wurden nur 2 durch Soldaten ausgeschaltet. Aber der überlegene Rest der Beleidigung griff zu Karabinern und Handgranaten und kämpfte als Stoßtrupp mit der Infanterie weiter. Die Tante, die die Engländer auf ihrem Rückzug gegen Amiens zu Dingen und Hunderden zurückdrängten, ließen uns gute Dienste.

WTB, Rotterdam, 4. Juni. Neue Röderdamsche Courant schreibt zu der deutschen Offensive. Es ist vorläufig für die Entente, besonders für die Franzosen, beruhigend, daß die Deutschen aufgehalten werden, bevor sie noch größere Vorstöße erzielen. Es ist aber auch so gar keine Sichtung gegeben. Den Gewinn hat diefeilige Maße wie die Offensiv bei St. Quentin. Während des Stiftandes nach der Flambardschlacht hören wir gar oft die Versicherung, daß die Entente geringste genutzt. In der bisherigen Weise könne nicht weißt, was nur möglich ist, geschieht, um die Forderungen zu unterstützen. Die Vorbereitungen für die Einheit des Ober-

Ueberlegenheit in der Luft ausgezeichnet über alles, was der Feind beabsichtigt, unterrichtet seien, endlich daß doch mit einem großen Gegenseitig überzeugt werde. Über die Tatsache zeigte, daß eine Gelegenheit so unmöglich war, daß man sich aufzuhören beschauten müsse, daß der Angriff einen Punkt traf, an dem man kaum möglich erwartete. Übersteigungen bestrebt in Erwideration auf vorgebrachte Klagen des Abg. v. Richthofen die Behandlung der heimischen Preß und der in den belagten Gebieten. Abg. Graetz (Kon.) erklärt, seine Partei sei bereit, an weiteren Verbesserungen des Gesetzes beteiligt zu sein, während der zweiten Offensive während der ersten Raute haben unternehmen können, das es ihnen nicht gelungen ist, während der zweiten Offensive zu ihren Gunsten zu ändern, und das sie auch zum dritten Mal habe überzeugen lassen, ist zu erwarten werden. Rätsel Sitzung Donnerstag 1 Uhr: Wahl des Präsidenten und Fortsetzung.

Berlin, 6. Juni. Am Bundesstaatlich von Papier, Wallraf u. a.

Nachdem Bierpräsident Dr. Baasche im Auftrage des Reichsverbausen den Vorhalt gemacht hat, heute die Wahl des Präsidenten auszuführen, und zwar mit Rücksicht auf eine Neuordnung der Frage der Bierpräsidenten, wird beklagt, daß die Wahlen des Präsidenten vorläufig auszuführen.

Es folgen fünf Wahlen.

WTB, Berlin, 3. Juni. Als die 21. englische Division am 27. und 28. Mai von der Armee Below in überstürzender Flucht über den Aisne-Marne-Kanal geworfen und französische Divisionen mit in das Verhältnis getreten waren, quittierte der französische Heeresrat darüber mit der Phrase: „Die verbündeten Truppen schließen sich wieder wie immer.“ Wie weiter die Verbündeten sich in Wirklichkeit schließen, darf sich die Aussage eines bei Chalon-sur-Saône am 29. Mai gefangenen Mannes des 7. französischen Kolonial-Regiments unterstellen. Er befand sich südlich der Saône beim Dorf Prigny bei einer Feldküche, als die Engländer eingetroffen und in Truppen in ständig wachsender Zahl zurückströmten, da letzterer er wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben sie unter Fluchen und Geschrei wieder nach vorne und zur kräftigen Verteidigung ein und holten weitere Kräfte dort in Reserve bereit. Die verbündeten französischen und englischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln, dann die Briten, die englischen Reiter wüstlich – stürzten sich die berittenen französischen Kavallerie mit erhobenen Reitersätteln auf die lichterlosen Villen und trieben





# Spiegelgaupe's Zentralgriffen

## Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen-Blätter  
amtliches Verkündigungsblatt des Amtes  
Emmendingen (Amtsgerichtsbezirk  
Emmendingen und Hengingen)  
Amtsgerichtsbezirk Emmendingen und Hengingen.  
Beilage:  
amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und die  
Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Hengingen.  
Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Hengingen), Breisach,  
Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.  
Telegramm-Adresse: Döller, Emmendingen.  
Fernspr. Emmendingen 8, Freiburg 1892.

53. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 8. Juni 1918. (Rath. Medardus)

Jr. 131.

(Eduardus)

124

Der deutsche Tagesbericht.

WTB. Großes Hauptquartier, 6. Juni.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Zweitwellige austreibende Artillerieattacke und rege Erkundungstätigkeit. Bei einem Vorstoß in die französische Virenniederung nahmen wie noch starker Artillerievorposten gegen die feindlichen Linien hielten. Unter den versenkten Ladungen befanden sich, soweit festgestellt werden konnte, vor allem Weizen und Mehl, Baumwolle und Kohlen.

Der Chef des Admiralslabs der Marine.

Unser U-Boote an der amerikanischen Küste.

WTB. London, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Der französische Segler "Michelet" (2636 Tonnen). Der japanische Dampfer "Kawachi Maru" (5749 Tonnen) wurde vor Teekliff schwer beschädigt. Außerdem wurde die französische F. T.-Station und ein kleineres libanesisches Kriegsfahrzeug um Monrovia durch U-Boote zerstört.

Unter den versenkten Ladungen befanden sich, soweit festgestellt werden konnte, vor allem Weizen und Mehl, Baumwolle und Kohlen.

WTB. Berlin, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Am 5. Juni hatten mehrere unserer Flugzeuge mit fünf englischen Curtissflugbooten nordwestlich Teekliff einen längeren Gefecht, bei dem ein englisches Flugzeug abgeschossen wurde. Dieses Flugzeug verbrannte nicht unter der Kiste; drei Mann der Besatzung retteten sich auf Land. Zwei weitere englische Flugzeuge wurden schwer beschädigt. Wie aus holländischen Pressenotizen hervorgeht, sind diese Flugzeuge gezwungen worden, auf Teekliff zu landen. Die Engländer haben die Zerstörung verhindert. Gestern wurde bei Kap Virginia der Schoner "Desaus" als Wrack treibend gefunden. Man weiß nicht, was aus der Besatzung geworden ist.

WTB. Stockholm, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Zu der Beauftragung der New Yorker Presse, das Auftreten der U-Boote sei ein Theatercoup, sagt "Stockholms Dagblad": Man könne darüber bestreiten, inwiefern die Störung der Schiffahrt vor der amerikanischen Küste eine durch Furcht veranlasste Maßregel sein sollte. Sie sei vielmehr eine Folge des sich schriftweise über immer weitere Gebiete ausdehnenden U-Bootkrieges.

Auch das Auftreten der ersten U-Boote im Mittelmeer habe von Theatralisch gefunden, lag aber gewöhnlich, mit ihr als einer dauernden Gefahr zu rechnen.

Der erste Generalquartiermeister von Budendorf.

Ammerländer Abendbericht.

WTB. Berlin, 7. Juni, abends. (Amtlich.) An der Schlachtlinie ist die Lage unverändert.

Kriegsberichte unserer Verbündeten.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

WTB. Wien, 7. Juni. Amlich wird verlautbart:

Im Südbalkan gesellte sich gestern der Geschäftskampf der leichten Tage wieder lebhafte Zusammentreffen ein. An der Biene bei Quero und Mori und auf dem Tonale wurden italienische Abteilungen zurückgewiesen. Auf dem Monte Spinuccia verbeserten wir durch ein Stoßtruppenunternehmen unsere Eislung. Auf dem Monte Eismel wurde der Angriff eines U-Boots im Gegenloch abgeschlagen. Bei Altago scheiterten zwei feindliche U-Boote im Feuer.

Der Chef des Generalstabs.

Der schwedische Kriegsschiffspiloten.

WTB. Stockholm, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Am 5. Juni verlor der französische Segler "Michelet" (2636 Tonnen) auf Teekliff schwer beschädigt. Außerdem wurde die französische F. T.-Station und ein kleineres libanesisches Kriegsfahrzeug um Monrovia durch U-Boote zerstört.

WTB. Berlin, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Am 5. Juni hatte mehrere unserer Flugzeuge mit fünf englischen Curtissflugbooten nordwestlich Teekliff einen längeren Gefecht, bei dem ein englisches Flugzeug abgeschossen wurde. Dieses Flugzeug verbrannte nicht unter der Kiste; drei Mann der Besatzung retteten sich auf Land. Zwei weitere englische Flugzeuge wurden schwer beschädigt. Wie aus holländischen Pressenotizen hervorgeht, sind diese Flugzeuge gezwungen worden, auf Teekliff zu landen. Die Engländer haben die Zerstörung verhindert. Gestern wurde bei Kap Virginia der Schoner "Desaus" als Wrack treibend gefunden. Man weiß nicht, was aus der Besatzung geworden ist.

WTB. Stockholm, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Zu der Beauftragung der New Yorker Presse, das Auftreten der U-Boote sei ein Theatercoup, sagt "Stockholms Dagblad": Man könne darüber bestreiten, inwiefern die Störung der Schiffahrt vor der amerikanischen Küste eine durch Furcht veranlasste Maßregel sein sollte. Sie sei vielmehr eine Folge des sich schriftweise über immer weitere Gebiete ausdehnenden U-Bootkrieges.

Auch das Auftreten der ersten U-Boote im Mittelmeer habe von Theatralisch gefunden, lag aber gewöhnlich, mit ihr als einer dauernden Gefahr zu rechnen.

Der schwedische Kriegsschiffspiloten.

WTB. Berlin, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Am 5. Juni hatten mehrere unserer Flugzeuge mit fünf englischen Curtissflugbooten nordwestlich Teekliff einen längeren Gefecht, bei dem ein englisches Flugzeug abgeschossen wurde. Dieses Flugzeug verbrannte nicht unter der Kiste; drei Mann der Besatzung retteten sich auf Land. Zwei weitere englische Flugzeuge wurden schwer beschädigt. Wie aus holländischen Pressenotizen hervorgeht, sind diese Flugzeuge gezwungen worden, auf Teekliff zu landen. Die Engländer haben die Zerstörung verhindert. Gestern wurde bei Kap Virginia der Schoner "Desaus" als Wrack treibend gefunden. Man weiß nicht, was aus der Besatzung geworden ist.

WTB. Stockholm, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Zu der Beauftragung der New Yorker Presse, das Auftreten der U-Boote sei ein Theatercoup, sagt "Stockholms Dagblad": Man könne darüber bestreiten, inwiefern die Störung der Schiffahrt vor der amerikanischen Küste eine durch Furcht veranlasste Maßregel sein sollte. Sie sei vielmehr eine Folge des sich schriftweise über immer weitere Gebiete ausdehnenden U-Bootkrieges.

Auch das Auftreten der ersten U-Boote im Mittelmeer habe von Theatralisch gefunden, lag aber gewöhnlich, mit ihr als einer dauernden Gefahr zu rechnen.

Der schwedische Kriegsschiffspiloten.

WTB. Berlin, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Am 5. Juni hatte mehrere unserer Flugzeuge mit fünf englischen Curtissflugbooten nordwestlich Teekliff einen längeren Gefecht, bei dem ein englisches Flugzeug abgeschossen wurde. Dieses Flugzeug verbrannte nicht unter der Kiste; drei Mann der Besatzung retteten sich auf Land. Zwei weitere englische Flugzeuge wurden schwer beschädigt. Wie aus holländischen Pressenotizen hervorgeht, sind diese Flugzeuge gezwungen worden, auf Teekliff zu landen. Die Engländer haben die Zerstörung verhindert. Gestern wurde bei Kap Virginia der Schoner "Desaus" als Wrack treibend gefunden. Man weiß nicht, was aus der Besatzung geworden ist.

WTB. Stockholm, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Zu der Beauftragung der New Yorker Presse, das Auftreten der U-Boote sei ein Theatercoup, sagt "Stockholms Dagblad": Man könne darüber bestreiten, inwiefern die Störung der Schiffahrt vor der amerikanischen Küste eine durch Furcht veranlasste Maßregel sein sollte. Sie sei vielmehr eine Folge des sich schriftweise über immer weitere Gebiete ausdehnenden U-Bootkrieges.

Auch das Auftreten der ersten U-Boote im Mittelmeer habe von Theatralisch gefunden, lag aber gewöhnlich, mit ihr als einer dauernden Gefahr zu rechnen.

Der schwedische Kriegsschiffspiloten.

WTB. Berlin, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Am 5. Juni hatte mehrere unserer Flugzeuge mit fünf englischen Curtissflugbooten nordwestlich Teekliff einen längeren Gefecht, bei dem ein englisches Flugzeug abgeschossen wurde. Dieses Flugzeug verbrannte nicht unter der Kiste; drei Mann der Besatzung retteten sich auf Land. Zwei weitere englische Flugzeuge wurden schwer beschädigt. Wie aus holländischen Pressenotizen hervorgeht, sind diese Flugzeuge gezwungen worden, auf Teekliff zu landen. Die Engländer haben die Zerstörung verhindert. Gestern wurde bei Kap Virginia der Schoner "Desaus" als Wrack treibend gefunden. Man weiß nicht, was aus der Besatzung geworden ist.

WTB. Stockholm, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Zu der Beauftragung der New Yorker Presse, das Auftreten der U-Boote sei ein Theatercoup, sagt "Stockholms Dagblad": Man könne darüber bestreiten, inwiefern die Störung der Schiffahrt vor der amerikanischen Küste eine durch Furcht veranlasste Maßregel sein sollte. Sie sei vielmehr eine Folge des sich schriftweise über immer weitere Gebiete ausdehnenden U-Bootkrieges.

Auch das Auftreten der ersten U-Boote im Mittelmeer habe von Theatralisch gefunden, lag aber gewöhnlich, mit ihr als einer dauernden Gefahr zu rechnen.

Der schwedische Kriegsschiffspiloten.

WTB. Berlin, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Am 5. Juni hatte mehrere unserer Flugzeuge mit fünf englischen Curtissflugbooten nordwestlich Teekliff einen längeren Gefecht, bei dem ein englisches Flugzeug abgeschossen wurde. Dieses Flugzeug verbrannte nicht unter der Kiste; drei Mann der Besatzung retteten sich auf Land. Zwei weitere englische Flugzeuge wurden schwer beschädigt. Wie aus holländischen Pressenotizen hervorgeht, sind diese Flugzeuge gezwungen worden, auf Teekliff zu landen. Die Engländer haben die Zerstörung verhindert. Gestern wurde bei Kap Virginia der Schoner "Desaus" als Wrack treibend gefunden. Man weiß nicht, was aus der Besatzung geworden ist.

WTB. Stockholm, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Zu der Beauftragung der New Yorker Presse, das Auftreten der U-Boote sei ein Theatercoup, sagt "Stockholms Dagblad": Man könne darüber bestreiten, inwiefern die Störung der Schiffahrt vor der amerikanischen Küste eine durch Furcht veranlasste Maßregel sein sollte. Sie sei vielmehr eine Folge des sich schriftweise über immer weitere Gebiete ausdehnenden U-Bootkrieges.

Auch das Auftreten der ersten U-Boote im Mittelmeer habe von Theatralisch gefunden, lag aber gewöhnlich, mit ihr als einer dauernden Gefahr zu rechnen.

Der schwedische Kriegsschiffspiloten.

WTB. Berlin, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Am 5. Juni hatte mehrere unserer Flugzeuge mit fünf englischen Curtissflugbooten nordwestlich Teekliff einen längeren Gefecht, bei dem ein englisches Flugzeug abgeschossen wurde. Dieses Flugzeug verbrannte nicht unter der Kiste; drei Mann der Besatzung retteten sich auf Land. Zwei weitere englische Flugzeuge wurden schwer beschädigt. Wie aus holländischen Pressenotizen hervorgeht, sind diese Flugzeuge gezwungen worden, auf Teekliff zu landen. Die Engländer haben die Zerstörung verhindert. Gestern wurde bei Kap Virginia der Schoner "Desaus" als Wrack treibend gefunden. Man weiß nicht, was aus der Besatzung geworden ist.

WTB. Stockholm, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Zu der Beauftragung der New Yorker Presse, das Auftreten der U-Boote sei ein Theatercoup, sagt "Stockholms Dagblad": Man könne darüber bestreiten, inwiefern die Störung der Schiffahrt vor der amerikanischen Küste eine durch Furcht veranlasste Maßregel sein sollte. Sie sei vielmehr eine Folge des sich schriftweise über immer weitere Gebiete ausdehnenden U-Bootkrieges.

Auch das Auftreten der ersten U-Boote im Mittelmeer habe von Theatralisch gefunden, lag aber gewöhnlich, mit ihr als einer dauernden Gefahr zu rechnen.

Der schwedische Kriegsschiffspiloten.

WTB. Berlin, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Am 5. Juni hatte mehrere unserer Flugzeuge mit fünf englischen Curtissflugbooten nordwestlich Teekliff einen längeren Gefecht, bei dem ein englisches Flugzeug abgeschossen wurde. Dieses Flugzeug verbrannte nicht unter der Kiste; drei Mann der Besatzung retteten sich auf Land. Zwei weitere englische Flugzeuge wurden schwer beschädigt. Wie aus holländischen Pressenotizen hervorgeht, sind diese Flugzeuge gezwungen worden, auf Teekliff zu landen. Die Engländer haben die Zerstörung verhindert. Gestern wurde bei Kap Virginia der Schoner "Desaus" als Wrack treibend gefunden. Man weiß nicht, was aus der Besatzung geworden ist.

WTB. Stockholm, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Zu der Beauftragung der New Yorker Presse, das Auftreten der U-Boote sei ein Theatercoup, sagt "Stockholms Dagblad": Man könne darüber bestreiten, inwiefern die Störung der Schiffahrt vor der amerikanischen Küste eine durch Furcht veranlasste Maßregel sein sollte. Sie sei vielmehr eine Folge des sich schriftweise über immer weitere Gebiete ausdehnenden U-Bootkrieges.

Auch das Auftreten der ersten U-Boote im Mittelmeer habe von Theatralisch gefunden, lag aber gewöhnlich, mit ihr als einer dauernden Gefahr zu rechnen.

Der schwedische Kriegsschiffspiloten.

WTB. Berlin, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Am 5. Juni hatte mehrere unserer Flugzeuge mit fünf englischen Curtissflugbooten nordwestlich Teekliff einen längeren Gefecht, bei dem ein englisches Flugzeug abgeschossen wurde. Dieses Flugzeug verbrannte nicht unter der Kiste; drei Mann der Besatzung retteten sich auf Land. Zwei weitere englische Flugzeuge wurden schwer beschädigt. Wie aus holländischen Pressenotizen hervorgeht, sind diese Flugzeuge gezwungen worden, auf Teekliff zu landen. Die Engländer haben die Zerstörung verhindert. Gestern wurde bei Kap Virginia der Schoner "Desaus" als Wrack treibend gefunden. Man weiß nicht, was aus der Besatzung geworden ist.

WTB. Stockholm, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Zu der Beauftragung der New Yorker Presse, das Auftreten der U-Boote sei ein Theatercoup, sagt "Stockholms Dagblad": Man könne darüber bestreiten, inwiefern die Störung der Schiffahrt vor der amerikanischen Küste eine durch Furcht veranlasste Maßregel sein sollte. Sie sei vielmehr eine Folge des sich schriftweise über immer weitere Gebiete ausdehnenden U-Bootkrieges.

Auch das Auftreten der ersten U-Boote im Mittelmeer habe von Theatralisch gefunden, lag aber gewöhnlich, mit ihr als einer dauernden Gefahr zu rechnen.

Der schwedische Kriegsschiffspiloten.

WTB. Berlin, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Am 5. Juni hatte mehrere unserer Flugzeuge mit fünf englischen Curtissflugbooten nordwestlich Teekliff einen längeren Gefecht, bei dem ein englisches Flugzeug abgeschossen wurde. Dieses Flugzeug verbrannte nicht unter der Kiste; drei Mann der Besatzung retteten sich auf Land. Zwei weitere englische Flugzeuge wurden schwer beschädigt. Wie aus holländischen Pressenotizen hervorgeht, sind diese Flugzeuge gezwungen worden, auf Teekliff zu landen. Die Engländer haben die Zerstörung verhindert. Gestern wurde bei Kap Virginia der Schoner "Desaus" als Wrack treibend gefunden. Man weiß nicht, was aus der Besatzung geworden ist.

WTB. Stockholm, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Zu der Beauftragung der New Yorker Presse, das Auftreten der U-Boote sei ein Theatercoup, sagt "Stockholms Dagblad": Man könne darüber bestreiten, inwiefern die Störung der Schiffahrt vor der amerikanischen Küste eine durch Furcht veranlasste Maßregel sein sollte. Sie sei vielmehr eine Folge des sich schriftweise über immer weitere Gebiete ausdehnenden U-Bootkrieges.

Auch das Auftreten der ersten U-Boote im Mittelmeer habe von Theatralisch gefunden, lag aber gewöhnlich, mit ihr als einer dauernden Gefahr zu rechnen.

Der schwedische Kriegsschiffspiloten.

WTB. Berlin, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Am 5. Juni hatte mehrere unserer Flugzeuge mit fünf englischen Curtissflugbooten nordwestlich Teekliff einen längeren Gefecht, bei dem ein englisches Flugzeug abgeschossen wurde. Dieses Flugzeug verbrannte nicht unter der Kiste; drei Mann der Besatzung retteten sich auf Land. Zwei weitere englische Flugzeuge wurden schwer beschädigt. Wie aus holländischen Pressenotizen hervorgeht, sind diese Flugzeuge gezwungen worden, auf Teekliff zu landen. Die Engländer haben die Zerstörung verhindert. Gestern wurde bei Kap Virginia der Schoner "Desaus" als Wrack treibend gefunden. Man weiß nicht, was aus der Besatzung geworden ist.

WTB. Stockholm, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Zu der Beauftragung der New Yorker Presse, das Auftreten der U-Boote sei ein Theatercoup, sagt "Stockholms Dagblad": Man könne darüber bestreiten, inwiefern die Störung der Schiffahrt vor der amerikanischen Küste eine durch Furcht veranlasste Maßregel sein sollte. Sie sei vielmehr eine Folge des sich schriftweise über immer weitere Gebiete ausdehnenden U-Bootkrieges.

Auch das Auftreten der ersten U-Boote im Mittelmeer habe von Theatralisch gefunden, lag aber gewöhnlich, mit ihr als einer dauernden Gefahr zu rechnen.

Der schwedische Kriegsschiffspiloten.

WTB. Berlin, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Am 5. Juni hatte mehrere unserer Flugzeuge mit fünf englischen Curtissflugbooten nordwestlich Teekliff einen längeren Gefecht, bei dem ein englisches Flugzeug abgeschossen wurde. Dieses Flugzeug verbrannte nicht unter der Kiste; drei Mann der Besatzung retteten sich auf Land. Zwei weitere englische Flugzeuge wurden schwer beschädigt. Wie aus holländischen Pressenotizen hervorgeht, sind diese Flugzeuge gezwungen worden, auf Teekliff zu landen. Die Engländer haben die Zerstörung verhindert. Gestern wurde bei Kap Virginia der Schoner "Desaus" als Wrack treibend gefunden. Man weiß nicht, was aus der Besatzung geworden ist.

WTB. Stockholm, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Zu der Beauftragung der New Yorker Presse, das Auftreten der U-Boote sei ein Theatercoup, sagt "Stockholms Dagblad": Man könne darüber bestreiten, inwiefern die Störung der Schiffahrt vor der amerikanischen Küste eine durch Furcht veranlasste Maßregel sein sollte. Sie sei vielmehr eine Folge des sich schriftweise über immer weitere Gebiete ausdehnenden U-Bootkrieges.